

Protokoll zur Versammlung vom 22.4.80
(Offizierswahl)

Um 20.20 Uhr eröffnet der Vorsitzende die mit 51 Mitgliedern gut besuchte Versammlung. Sein besonderer Gruß gilt den neuen Majestäten, König Josef III. Hoerschkes und seinen Ministern Heinz Priehsen und Wilhelm Bergerfurth. Den scheidenden Majestäten Leo Bücken nebst Ministern Kurt Ellinghoven und Volker Müllers spricht er seinen und der Bruderschaft Dank aus für ihren pflichtbewußten Einsatz und repräsentatives Auftreten in der Öffentlichkeit zum Wohle der Bruderschaft und des Schützenwesens. Er hofft und wünscht, daß sich die neuen Majestäten in der gleichen Weise für die Belange der Bruderschaft einsetzen.

Das vom Schriftführer verlesene Protokoll der letzten Versammlung wird nicht beanstandet.

Zu Beginn der nun folgenden Offizierswahl meldet sich Schützenbruder Franz Cuylen zu Wort. Er berichtet der Versammlung, daß er 18 Jahre in ununterbrochener Reihenfolge als Fähnrich fungiert hat und dies mit Freude. Er ist der Meinung, jüngeren Platz zu machen, und stellt deswegen sein Amt zur Verfügung. Sein Wunsch ist, daß sein langjähriger Fahnenoffizier Josef Spiegels sein Nachfolger wird. In Worten des Dankes würdigt der Vorsitzende die ständige Bereitschaft des Schützenbruders Franz Cuylen für Fahne und Bruderschaft zur Stelle gewesen zu sein. Die Versammlung dankt mit lang anhaltendem Beifall. Dem Wunsch von Franz Cuylen entsprechend wird Josef Spiegels einstimmig zum neuen Fähnrich gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Da Willi Bruckes aus Altersgründen in Zukunft nicht mehr als Fahnenoffizier tätig sein will, schlägt der neue Fähnrich die Schützen Hans Landwehrs und Johannes Hormanns vor. Beide werden einstimmig gewählt. Nach anfänglichem Sträuben nehmen sie die Wahl an.

Als neuer General wird der bisherige König Leo Bücken vorgeschlagen und gewählt. Zu seinen Adjutanten beruft er die Schützen Volker Müllers und Hans Lemke. Seitens der Versammlung gibt es keinen Widerspruch.

Der bisherige Major Karl Panzer wird einstimmig wiedergewählt. Sein Adjutant Theo Ludwigs bittet, aus seinem Amt entlassen zu werden. Auf Drängen der Versammelten nimmt auch er den Posten des Majoradjutanten wieder an.

Als weitere Offiziere werden einstimmig gewählt: Hauptmann Dieter Buwalda, Leutnant Bernd Knott, Hauptfeldwebel Siegfried Eiblmaier und Stabsarzt Alfred Solecki. Zum Sanitäter wird Herbert Worringer gewählt.

Zur Anfertigung einiger Fotos für die in Druck befindliche Festschrift bittet der Brudermeister alle Schützen, sich am Samstag den 26.4. um 18.30 Uhr in Tracht oder schwarzem Anzug an der Voescher Schule einzufinden.

Die Schießabteilung stellt beim Maienfahren das Arbeitskommando. Sie besorgt auch die notwendigen Maie.

Der Vorsitzende greift das von den Voescher Junggesellen hochgespielte Thema, Beteiligung von Frauen am Maienfahren, auf. Er sowie einige anderen Schützen vertraten die Meinung, daß dies wohl in erster Linie Männersache sei. Hierdurch kommen sie der Meinung der Junggesellen entgegen. Anmerkung des Schriftführers: die Generalversammlung vom 27.11.77 hat seinerzeit auf Anfrage des Schützenbruders Ferdi Bienen allgemein eine andere Meinung vertreten.

Da nach Meinung des Brudermeisters alle Vorbereitungen zum Schützenfest getroffen sind, hält er eine zwischenzeitliche Versammlung auch aus Zeitnot nicht mehr für erforderlich.

Aus der Versammlung liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Daher schließt der Brudermeister um 22.15 Uhr die Versammlung.

H. Arnt
Schriftführer

Jacob Knott
Brudermeister

Nachtrag des Schriftführers:

Da der auf der Versammlung wiedergewählte Majoradjutant Theo Ludwigs bereits am Tage nach der Offizierswahl seinen Posten zur Verfügung stellt, ist eine Umbenennung von 2 Offizieren notwendig. Majoradjutant wird der zum Leutnant gewählte Bernd Knott. An seine Stelle tritt als Leutnant Matthias Bruckes.